AMTSBLATT DER STADT HECHINGEN
WWW.HECHINGEN.DE

STADTSPIEGEL

STADT HECHINGEN

Nummer 5 • 4. Februar 2022



Wider den Verfall: der bauliche Unterhalt kommunaler Gebäude

Die Stadt Hechingen investiert jährlich 6 bis 7 Mio. Euro in die Erweiterung, Modernisierung und Sanierung ihrer über 120 Gebäude.
Neben den großen Investitionsprojekten werden dabei viele kleinere Maßnahmen ohne Dienstleister von den Mitarbeitenden selbst geplant und abgewickelt: im Gebäudeinnern von einfachen Pinselsanierungen bis hin zur kompletten Modernisierung von Innenräumen oder der Erneuerung von Gebäudetechnik. Im Außenbereich erfolgen regelmäßige Instandsetzungen oder Runderneuerungen von Dächern, Fassaden und Fenstern. Außerdem gehört auch die Instandhaltung der Außenanlagen von Gebäuden zum vielseitigen Aufgabenbereich. Die Einzelmaßnahmen, 2021 waren es 140, haben dabei jeweils bis zu sechsstellige Investitionswerte. Für die Betreuung der Projekte sind die Bautechniker des Sachgebiets Hochbau und Gebäudeunterhalt, Andreas Becker, Ralf Haberbosch und Rainer Weckenmann, zuständig. Sachgebietsleiter ist Michael Werner.

Beispielhafte Maßnahmen, die im letzten Vierteljahr 2021 umgesetzt bzw. abgeschlossen wurden, sind:

1. Gebäude Kirchweg 2 in Stetten: Fassadensanierung (Dachrinnen, Fenster, Verzierungen). Kosten: ca. 20.000 Euro.
2. Kindergarten Stockoch: Ersatz der maroden Holzverschalungen an den Giebeln durch witterungsbeständige Verbund-Fassadenplatten. Kosten: ca. 12.000 Euro.
3. Werkrealschule: Modernisierung von zwei Räumen für die Ganztagesbetreuung der Grundschule. Kosten: ca. 40.000 Euro, davon übernimmt das Land Baden Württemberg 70%.
4. Jugendzentrum: Restaurierung der historischen Hauseingangstüre. Kosten: ca. 7.000 Euro
5. Rathaus Hechingen: Umbau der Zentrale in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Organisation und Digitales. Kosten: ca. 30.000 Euro.



AUF EINEN BLICK



Stadtverwaltung - Öffnungszeiten
Besuchstermine sind nur nach vorhergehender Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail möglich. Es gilt die 3G-Regel (Antigen-Schnelltest maximal 24 Std. alt oder PCR-Test maximal 48 Std. alt, keine Selbsttests), Besucher müssen eine FFP2-Maske tragen.

Kontakt
Tel. 07471 940-0, Fax 07471 940-108
E-Mail: info@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de
Kontakte Mitarbeiter:
www.hechingen.de/mitarbeiter
Online-Terminvergabe Bürgerbüro:
www.hechingen.de/termine

Kontaktzeiten Rathaus und Technisches Rathaus

Montag bis Freitag	8.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr

Kontaktzeiten Bürgerbüro

Montag bis Freitag	8.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Pflegeberatung
Terminvereinbarung: 07471 940-164
E-Mail: armin.roetzel@hechingen.de

Städtische Werke
(Stadtwerke und Eigenbetrieb Entsorgung)
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@stadtwerke-hechingen.de
Internet: www.stadtwerke-hechingen.de
Kontaktzeiten Telefon:

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch	13.45 - 16.15 Uhr
Donnerstag	13.45 - 18.00 Uhr

Störungen Gas/Wasser
Tel. 08000 936533

Stromnetzgesellschaft Hechingen
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@sng-hechingen.de
Internet: www.stromnetz-hechingen.de
Störungen Strom: Tel. 0800 3629477

Eigenbetrieb Betriebshof
Tel. 07471 9365-71, Fax 07471 9365-77
E-Mail: info@betriebshof-hechingen.de

Stadtbücherei
Tel. 07471 621806
E-Mail: stadtbuecherei@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de/Stadtbücherei

Dienstag	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 19.00 Uhr
Freitag	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Hallen-Freibad
Badstraße 4, Tel. 07471 7397739
www.hechingen.de/hallen-freibad

Montag	14.00 - 20.00 Uhr
Dienstag - Freitag	6.00 - 20.00 Uhr
Sa., So. u. Feiertage	9.00 - 20.00 Uhr

Volkshochschule
Tel. 07471 5188
E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de
Internet: www.vhs-hechingen.de

Hohenzollerisches Landesmuseum
Schloßplatz 5, Tel. 07471 940-188
Internet: www.hz-museum.de
Mittwoch bis Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Zweckverband Jugendmusikschule
Tel. 07471 621803
E-Mail: info@musikschule-hechingen.de
Internet: www.musikschule-hechingen.de

NOTDIENSTE



Apotheken

Samstag, 5. Februar 2022
Apotheke Spranger, HechingenHeiligkreuzstr. 1, Tel. 2387

Sonntag, 6. Febraur 2022
Bahnhof-Apotheke, Balingen
Bahnhofstr. 21, Tel. 07433 21418

Coronavirus

www.hechingen.de/coronavirus

www.zollernalbkreis.de/coronavirus

Ärztliche Dienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117 an Wochenenden, Feiertagen u. außerhalb der Sprechstundenzeiten (Allgemein-, Kinder-, Augen- u. HNO-ärztlicher Notdienst)

Allgemeine Notfallpraxis
Zollernalb-Klinikum, Balingen
Tübinger Str. 30, Sa., So., und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

Gynäkologischer Notdienst, Geburtshilfe
Zollernalb-Klinikum, Tel. 07433 9092-0

Kinderärztliche Notfallsprechstunde
Zollernalb-Klinikum, Ebingen
Friedrichstr. 39, Tel. 07431 6306353
So. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805 911690
Sa., 8.00 bis Mo., 8.00 Uhr
An Feiertagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages.

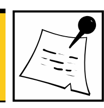
Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Notruf:	**Tel. 112**
Polizei:	**Tel. 110**

Polizeirevier Hechingen
Tel. 07471 9880-0
Krankentransport Tel. 19222

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen
Tel. 07471 984860 oder 0171 3104002
Telefonseelsorge Neckar-Alb
Tel. 0800 1110111
Gift-Notruf Freiburg Tel. 0761 19240
Frauenhaus Zollernalb Tel. 07433 8406
Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Schwangeren-(Konflikt-) Beratung Tel. 07471 93091710

KULTURKALENDER



Hinweis: Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung oder einer Ausstellung über die coronabedingten Regelungen. Entsprechende Informationen finden sich auf den Internetseiten der jeweiligen Veranstalter und Museen.

Veranstaltungen

„Ondine – Märchenbilder für Klavier“
Konzert mit Clemens Müller
So., 6.2., 16.05 Uhr, Alte Synagoge
Weitere Infos:
www.alte-synagoge-hechingen.de

Sonderausstellungen

Gerhard Deeg, Georg Jankovic, Wolfgang Knauß
Kunstausstellung des Fördervereins Villa Eugenia e.V.
bis 27.2., immer samstags u. sonntags
Villa Eugenia
Sa., 15.00 - 17.00 Uhr
So., 14.00 - 17.00 Uhr

Interessantes im Quartal: Die Fahne des Gesangvereins Eintracht Friedrichstraße
Hohenzollerisches Landesmuseum
Mi. bis So. und Feiertage 14.00 - 17.00 Uhr

Dauerausstellungen

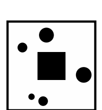
Hohenzollerisches Landesmuseum
Schloßplatz 5, Mi. bis So. und Feiertage 14.00 - 17.00 Uhr, www.hzl-museum.de

Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein
Di. bis So. und Feiertage
10.00 - 17.00 Uhr, www.villa-rustica.de
In der Wintersaison geschlossen.

Alte Synagoge
Goldschmiedstr. 20
So. 14.00 - 17.00 Uhr
http://alte-synagoge-hechingen.de
Bis auf Weiteres geschlossen.

Oldtimermuseum Zollernalb
Obere Mühlstr. 7
So. und Feiertage 13.00 - 18.00 Uhr
www.oldtimermuseum-zollernalb.de

MÄRKTE



Samstag, 5. Februar
7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Unterstadt, Johannesbrücke
Oberstadt, Rathausvorplatz

Mittwoch, 9. Februar
7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Marktplatz

DAS RATHAUS INFORMIERT



Neujahrsansprache und Haushaltsrede des Bürgermeisters online

Fast genau auf die Minute pünktlich zum Beginn der Gemeinderatssitzung am Donnerstag der vergangenen Woche wurde die Neujahrsansprache und Haushaltsrede von Bürgermeister Philipp Hahn auf dem Portal YouTube online geschaltet. Die Voraufzeichnung dauert 15 Minuten und ist mit der Präsentation hinterlegt, die auch in der Gemeinderatssitzung parallel zur Rede des Bürgermeisters gezeigt wurde.
Der Film findet sich unter www.youtube.com auf dem Kanal „Stadt Hechingen", er ist ebenfalls auf der Startseite von www.hechingen.de unter „Stadtnachrichten" verlinkt.



Foto: Stadt Hechingen

Vandalismus am Erleb-dich-Pfad: Pflastersteine ausgebaut und gestohlen

Das ist keine Art: Irgendwer hat Pflastersteine gebraucht. Diese wurden am Beginn des Erleb-dich-Pfades im Feilbachtal ausgebaut und zum Teil mitgenommen. Zurückgeblieben ist eine Sauerei, die den Mitarbeitern des Betriebshofes einen guten Tag Arbeit beschert, um alles wieder herzustellen. Der Vorgang wurde vom städtischen Sachgebiet Tourismus und Kultur zur Anzeige gebracht.



Foto: Stadt Hechingen

Sitzung des Bauausschusses

Am **Mittwoch, 9. Februar 2022, 18.30 Uhr,** findet in der Stadthalle Museum unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt.

Tagesordnung:
1. Neubebauung „Firststr. 14"
   - Vorstellung des Bebauungskonzepts
2. Rathausvorplatz mit Umbau der Bushaltestellen, Stein
   - Vorstellung der Tiefbauplanung
   - Baubeschluss
   Drucksache Nr. 2/2022
3. Kindergarten Fürstin Eugenie – Erweiterung
   - Vergabe von Bauleistungen
   - Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben
   Drucksache Nr. 3/2022
4. Werkrealschule – Einbau Netzwerktechnik
   - Vergabe von Bauleistungen
   Drucksache Nr. 4/2022
5. Verschiedenes
6. Bekanntgaben

Sitzung des Betriebsausschusses

Am **Donnerstag, 10. Februar 2022, 19.15 Uhr,** findet in der Stadthalle Museum unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln eine öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses statt.

Tagesordnung:
1. Parkgebührenregelung für die Tiefgarage Stadthalle und das Parkhaus Stadtmitte (Neustraße)
   Drucksache Nr. 6/2022
2. Eigenbetrieb Entsorgung
   - Anpassung der Erddeponiegebühren ab 1.3.2022
   - Anpassung der Satzung „Benutzungsordnung für die Erddeponie „Hinter Rieb" in Hechingen
   Drucksache Nr. 7/2022
3. Verschiedenes
4. Bekanntgaben

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Am **Donnerstag, 10. Februar 2022, 20.15 Uhr,** findet in der Stadthalle Museum unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

Tagesordnung:
1. Bauplatzvergaberichtlinien (Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Reihenhäuser)
   Drucksache Nr. 115b/2021
2. Richtlinien zur Wohnbauförderung für Familien
   Drucksache Nr. 117b/2021
3. Baulandumlegung – Fortschreibung der Bedingungen
   Drucksache Nr. 118b/2021
4. Verschiedenes
5. Bekanntgaben

Beratungsunterlagen im Internet

Die Beratungsunterlagen (Drucksachen) werden ab dem Sitzungstag im Internet auf www.hechingen.de > Direkt zu > Bürgerinfoportal/Gemeinderat veröffentlicht.

KULTUR



Interessantes im Quartal: Die Fahne des Gesangvereins Eintracht Friedrichstraße im Hohenzollerischen Landesmuseum

Im Rahmen der liQ-Ausstellungen – das Kürzel steht für „Interessantes im Quartal" – präsentiert Museumsleiter David Hendel vierteljährlich ausgewählte Sammlungsobjekte des Hohenzollerischen Landesmuseums. Die kleinen Sonderausstellungen finden im Foyer des Museums statt und können ohne Eintrittsgebühr besichtigt werden.
Für die neue liQ-Ausstellung hat Hendel ein ganz besonderes Objekt ausgewählt, das die Bedeutung des Museums als Dokumentationsort auch der jüngsten Hechinger Geschichte deutlich macht. Das betreffende Objekt ist nämlich erst Ende letzten Jahres ins Museum gelangt und wurde bis dahin eigentlich noch genutzt: die Fahne des Gesangvereins Eintracht Hechingen-Friedrichstraße e.V.
Und obwohl die Fahne des im letzten Jahr aufgelösten Chores schon 115 Jahre auf dem Buckel hat: Sie wirkt wie neu. Vom sauberen Stoff der zwei herrlichen Schauseiten über die Fahnenstange mit silberner Spitze und Beschlägen bis hin zu zahlreichen Wimpeln, alles glänzt und blitzt, das Zubehör füllt zwei Vitrinen. Im Juni 1907 wurde die Fahne feierlich bei einem



Sängerfest in Hechingen geweiht. Die Vereinsmitglieder, mehrheitlich aus dem Stadtteil Friedrichstraße, putzten ihre Häuser heraus und schmückten alles, um den Besuchern und Teilnehmern des Sängerfestes einen herzlichen Empfang zu bereiten.
Ganz Hechingen war stolz auf seinen jungen Verein, der sich in der Weihnachtszeit 1904 gegründet hatte. Die Festlichkeiten am 16. Juni 1907 beinhalteten ein Bankett-Essen im Speisesaal der Textil-Firma Baruch in der Friedrichstraße, Gottesdienste und einen Festzug durch die Stadt zum Festort. In mehreren Festreden, unter anderem vom Vereinsvorsitzenden Karl Dieringer und vom Dirigenten Lehrer Rumpel, wurden der deutsche Volksgesang und seine Vorzüge gepriesen und von auswärtigen Rednern wurde der junge Verein beglückwünscht und gelobt.
Schließlich wurde auch die Vereinsfahne von „Fräulein Pauline Dehner" in die Hände von Fahnenjunker Jakob Schüßler übergeben. Anna Haug sprach „innige Verse und heftete ein schönes Band an die Fahnenspitze". Während gesungen wurde, enthüllte man die neue und individuell gestaltete Vereinsfahne. Gefertigt wurde diese in der Stuttgarter Kunststickerei-Anstalt Rudolf Böbel (Königlicher Hoflieferant) und C. Michelfelder. Diese Firma existiert auch heute noch unter dem Namen Dommer Stuttgarter Fahnenfabrik GmbH.
Nicht zu übersehen und zu verkennen ist die äußerst detaillierte Ausführung der Burg Hohenzollern. Der Vereinsname, das Gründungsdatum und das Datum der Fahnenweihe umgeben harmonisch das Wahrzeichen der Region. Auf der anderen Seite ist eine Lyra mit hinterlegtem Notenband zu sehen, umgeben von Lorbeer- und Eichenzweigen und umrahmt vom Wahlspruch des Vereins: „Sind wir von der Arbeit müde, bleibt doch Kraft zu einem Liede."



Von herausragender Qualität, auch nach 115 Jahren: die Darstellung der Zollerburg.



"Sind wir von der Arbeit müde, bleibt doch Kraft zu einem Liede."
Fotos: Stadt Hechingen

Der Verein Eintracht Hechingen-Friedrichstraße beschloss im September 2021 seine Auflösung, schon lange war die Mitgliederzahl gering, die Corona-Pandemie tat ihr Übriges. Der letzte Vereinsvorsitzende, Roland Pfauth, schenkte die Fahne zum Erhalt und zur Erinnerung an die fast 120-jährige Vereinsgeschichte dem Hohenzollerischen Museum. Aufbewahrt und aufs Beste gepflegt wurde sie zuletzt von Fahnenträger Wilhelm Faigle.
Das Hohenzollerische Landesmuseum ist von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter **www.hzl-museum.de**.

Ondine – Märchenbilder für Klavier, Konzert mit Clemens Müller

In der Reihe „5 nach 4: Kultur am Sonntag" spielt Pianist Clemens Müller am **Sonntag, 6. Februar 2022, um 16.05 Uhr** in der Alten Synagoge Hechingen das Solokonzert „Ondine – Märchenbilder für Klavier". „Du sollst wissen, dass es in den Elementen Wesen gibt, die fast aussehen wie ihr und sich doch nur selten vor euch blicken lassen. Manch einem Fischer ward es schon so gut, ein zartes Wasserweib zu belauschen, wie sie über die Fluten hervorstieg und sang." (aus Friedrich de la Motte-Fouqué: Undine). Das Abbilden von Wasser bedeutete für die Kunst schon immer eine ungeheure Faszination. Dabei sind die vielfältigen Erscheinungsformen in der Natur ebenso inspirierend wie das elementare Phänomen, das Leben gibt und Leben nimmt und unsere Existenz so wunderbar durchdringt. Das Klavier bietet eine ideale Klangpalette, um Wasser und seine Mysterien darzustellen. Einzelne Tropfen, plätschernde Bächlein, glitzernde Fontänen, brausende Ozeane, ruhiges Wellenspiel und in Untiefen versunkene Märchenwelten – all dies lässt sich aus Klavierklang modellieren. In Werken aus fünf Jahrhunderten stellt der Pianist Clemens Müller einige dieser Tonmalereien vor. Dabei steht das Märchen „Undine" im Zentrum: die todbringende Liebe einer Wassernymphe zu einem Menschen, mit Werken von François Couperin, Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Frédéric Chopin, Franz Liszt, Anton Rubinstein, Cécile Chaminade, Maurice Ravel, Claude Debussy, Edward MacDowell, Ludovico Einaudi, George Crumb.
Teilnahme: Die Veranstaltung ist auf 50 Plätze begrenzt. Interessierte müssen sich bis spätestens Freitag, 4. Februar 2022, per E-Mail vonbremen@gedenkstaettenverbund-gna.org verbindlich voranmelden. Für die Teilnahme an der Veranstaltung selbst gilt, je nach aktueller Tageslage, in der Alarmstufe I 2G und in der Alarmstufe II 2G+; die entsprechenden elektronisch verarbeitbaren Nachweise müssen bei Eintritt vorgezeigt werden. Außerdem werden die Kontaktdaten erhoben. Es muss eine FFP2-Maske getragen werden.
Die Kasse ist ab 15.15 Uhr geöffnet. Die Initiative Hechinger Synagoge bittet um rechtzeitiges Erscheinen. Eintritt: € 20/ermäßigt € 15. Parken: In der unmittelbaren Nachbarschaft der Alten Synagoge dürfen nur Anwohner und Anwohnerinnen parken. Wenige Gehminuten entfernt befinden sich aber mehrere offizielle Parkmöglichkeiten, die auf der Website der Stadt Hechingen eingesehen werden können: https://www.hechingen.de/de/Unsere-Stadt/Parken-in-Hechingen.


Clemens Müller *Foto: privat*

Kunst, Kaffee und Kuchen in der Villa Eugenia

An diesem **Sonntag, 6. Februar 2022,** ist die Villa Eugenia wieder von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und der Förderverein bewirtet die Gäste mit Kaffee und Kuchen.
Im Obergeschoss, in der Galerie ist die Ausstellung mit Arbeiten von Gerhard Deeg, Georg Jankovic und Wolfgang Knauss geöffnet. An diesem Sonntag wird Georg Jankovic in der Galerie anwesend sein und die Besucher durch die Ausstellung führen. Alle drei Künstler nutzen das Prinzip der Collage. Georg Jankovic präsentiert figürliche Plastiken.


Foto: A. Kalchert

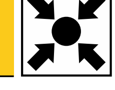
Das Material, aus dem die Figuren sind, nämlich Zeitungspapier, erfährt eine verblüffende Verwandlung zu einem ausdrucksvollen, hoch ästhetischen Werkstoff. Durch Zersägen und Neu-Zusammenfügen erreicht er expressive und verfremdende Wirkungen. Mit farbigen Akzenten schafft er dann neue Verbindungen der Elemente. Am Samstag ist die Ausstellung von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Beim Besuch in der Villa gelten die aktuellen Corona-Regeln: 2G+, digitaler Impfnachweis und Personalausweis bitte bereithalten. Der Förderverein freut sich auf Ihr Kommen.


Das Burg-Restaurant macht nun doch keinen Abstecher ins Hechinger Restaurant "Museum". Das Restaurantteam bleibt auf der Burg und bietet ab Februar Wochenend-Kulinarik mit Aussicht.
Foto: Roland Beck

Burg Hohenzollern: Burgeigenes Café-Restaurant an den Wochenenden geöffnet

Kulinarische Wochenenden auf der Burg. Eine Baustelle am Eingangstor wird bis Ostern mit schwerem Gerät und Erdarbeiten den Zugang zur Burg blockieren. „Allerdings können wir ab dem 5. Februar samstags und sonntags die Baustelle so einrichten, dass Fußgänger das Adlertor passieren und somit auf die Außenanlage und ins Burg-Restaurant gelangen können", erklärt Burgverwalterin Dr. Anja Hoppe. Bis 10. April stehen also an den Wochenenden für einen kulinarischen Burgbesuch die Burgtore jeweils von 10.00 bis 17.30 Uhr offen. Und zu eben dieser Zeit bewirtet auch das Restaurant mit einer klassischen Speisekarte sowie mit Kaffee und Kuchen. Die Schauräume der Burg werden allerdings verschlossen bleiben. „Diverse Umbau- und Renovierungsmaßnahmen lassen eine Besichtigung der königlichen Gemächer derzeit leider nicht zu", verrät die Burgverwalterin. Aber immerhin könne die Burg nun an den Wochenenden mit einem Ausflug ins Restaurant und anschließendem Spaziergang auf der Außenanlage mit herrlicher Aussicht über die Zollernalb locken. Außerdem werden die beiden Burgkapellen und der Burg-Shop geöffnet sein. Zusätzlich winkt ein Schmankerl für diese Aktion: Sie kostet keinen Eintritt, man braucht kein Onlineticket. Am Eingangstor werden lediglich die Daten der aktuell geltenden Corona-Verordnung abgefragt, die für einen Restaurantbesuch vorgeschrieben sind. Auch für den Parkplatz fallen keine Gebühren an. Und wem der Fußmarsch zwischen Parkplatz und Adlertor zu beschwerlich ist, der kann den kostenpflichtigen Pendelbus nutzen, der an den Wochenenden von 11.00 bis 18.00 Uhr im Einsatz ist. Fahrkarten gibt es direkt beim Busfahrer.
„Eigentlich hatten wir geplant, während der Schließzeit der Burg mit unserem Restaurant-Team ins Tal zu ziehen und bis Ostern das vakante ‚Stadthalle Museum' in Hechingen als Pop-up-Restaurant zu betreiben", erklärt Anja Hoppe. Allerdings sei sie nach umfangreichen Planungen und Gesprächen mit der Stadtverwaltung sowie im Aufblick auf die Omikron-Welle zu dem Ergebnis gekommen, dass der logistische, personelle und finanzielle Aufwand des Restaurant-Umzugs in keinem Verhältnis zur Dauer des Gastspieles stehe. Zudem habe sich jüngst bei Gesprächen mit der Baufirma, die die Arbeiten am Adlertor durchführt, ergeben, dass das Eingangstor nur werktags blockiert sein werde, an den Wochenenden hingegen passierbar gemacht werden könne. Da sei die Entscheidung, mit dem Restaurant-Team auf der Burg zu bleiben, endgültig gefallen. Anja Hoppe bedauert diese Wendung. Ihr Team und sie hätten sich auf das Hechinger Gastspiel gefreut. „Nun müssen die Zollernälbler doch wieder den Burgberg erklimmen, um ein Schnitzel zu essen. Dafür aber ist der **Eintritt zur Burganlage frei,** ganz so, wie es früher im Winter älleweil war", schmunzelt die Burgverwalterin mit einem Augenzwinkern und fügt an: „Die allzeit hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt Hechingen soll auch in Zukunft fortgeführt werden." Wer die Wochenendaktion nutzen und im Burg-Restaurant essen möchte, findet auf www.burg-hohenzollern.com weitere Informationen. Reservierungen nimmt das Restaurant telefonisch unter Tel. 07471 2345 entgegen. Ab Gründonnerstag, 14. April 2022, will die Burg ihren regulären Besucherbetrieb inklusive Besichtigung der Schauräume wieder aufnehmen. Ab da müssen Besucher dann vorab wieder Onlinetickets kaufen.

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN



Kindergarten Stockoch

Die Hühner fühlen sich sehr wohl
Frechdachs, Flauschi, Brauni, Henriette und der Hahn Anton wohnen nun schon fast ein Jahr im Kindergarten Stockoch. Für die Kinder ist es immer noch sehr spannend, sich jeden Tag um sie zu kümmern. Täglich brauchen sie frisches Wasser und Futter. Gemistet wird einmal pro Woche, dabei lernen die Kinder viele Kompetenzen. In ihrem neuen Hühnerstall, der für alle Witterungen geschaffen ist, fühlen sich die Hühner sehr wohl. Beim täglichen Auslauf im großen Garten haben die Kinder die Möglichkeit, sie zu streicheln oder auf den Arm zu nehmen. Es ist bewundernswert, wie liebevoll und behutsam die Kinder dabei mit den Hühnern umgehen. Alle Hühner und auch der Hahn sind handzahm und genießen die Streicheleinheiten. Seit kurzem belohnen sie uns mit täglich zwei bis vier Eiern. Daraus wurden natürlich schon leckere Sachen wie Rührei, Kuchen oder Spiegelei gemacht. Das eine oder andere Ei ist auch schon auf dem Frühstückstisch bei den Kindern zuhause gelandet. Das Projekt ist ein voller Erfolg und wir hoffen, die Hühner und der Hahn fühlen sich noch viele Jahre wohl bei uns im Kindergartengarten.


Foto: Andrea Wittner

Gymnasium Hechingen

Was ist schön in der Hechinger Oberstadt?
Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums entdecken ihre Lieblingsorte der Hechinger Oberstadt im Rahmen des Kunstunterrichts aus neuen Perspektiven. Ein seltsamer Anblick bot sich manch einem Passanten oder Marktbesucher in den letzten Wochen in der Hechinger Oberstadt. Jugendliche hantierten hochkonzentriert, teils in wilden Verrenkungen, mit ihren Handys und schienen dabei ins Nichts zu starren. Als die Teenager in etwas entlegeneren Ecken des Obertorplatzes aktiv wurden, hegten Anwohner gar den Verdacht, dass junge Brandstifter am Werk seien.



Foto: Louis Abt

Doch weit gefehlt. Tatsächlich handelte es sich bei den ungewöhnlichen Ansammlungen um junge Künstler der Klassen 9 des Gymnasiums, die auf den Spuren bekannter Streetart-Künstler wandelten und ihre Lieblingsorte in der Hechinger Oberstadt aus neuen Blickwinkeln erkundeten. „Was ist schön?" lautet die Leitfrage des 52. internationalen „jugend creativ"-Wettbewerbs, welche die Schüler im Vorgespräch für die Hechinger Oberstadt recht einhellig mit „Obertorplatz", „Fürstengarten", „Marktplatz" beantworten konnten. Miniaturfiguren und selbstgestaltete Pappschablonen eröffneten den Schülerinnen und Schülern daraufhin ungewohnte Perspektiven auf diese ihnen eigentlich wohlbekannten Orte. So wurde z.B. die Villa Eugenia jahreszeitengerecht in eine Schneekugel gepackt, das untere Stadttor entwickelte sich zur Kulisse bewegender Liebesszenen und ein fleißiger Bildhauer errichtete am Obertorplatz gar ein neues Denkmal.

Am Gymnasium wird debattiert

Fest im Programm des Gymnasiums steht der Wettbewerb „Jugend debattiert". Im letzten Jahr fiel dieser der Schulschließung zum Opfer. Nachdem der Schulwettbewerb nicht wie geplant stattfinden konnte, war auch eine Teilnahme beim Regionalwettbewerb nicht möglich. Dieses Jahr sollte dies nicht passieren und der Schulwettbewerb wurde am Donnerstag durchgeführt - aus Pandemiegründen ausschließlich mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 8. Alle Debattierer hatten sich in Klassenwettbewerben qualifiziert und waren gut vorbereitet - trotzdem war die Aufregung spürbar. Immerhin mussten sich die Schülerinnen und Schüler einer dreiköpfigen Jury stellen, die aus jeweils zwei Schülern bzw. Schülerinnen und einer Lehrerin bestand. Die Schülerjuroren hatten alle extra an einer Jurorenschulung teilgenommen, um für die anspruchsvolle Aufgabe qualifiziert zu sein. Neben der Jury hatten zu Beginn der Debatten auch kleinere Gruppen an Klassenkameraden im Raum Platz genommen, um den Debatten zu folgen und mit ihren Klassenkameraden mitzufiebern.
Zwei Themen mussten sich die Debattierer nacheinander vornehmen. Zunächst ging es um die Frage, ob der Verkauf von Süßigkeiten im Kassenbereich von Supermärkten verboten werden sollte. Die beiden Seiten waren sich einig, dass der Verkauf von Süßigkeiten aus gesundheitlichen Gründen generell kritisch zu beurteilen ist, aber natürlich nicht unterbunden werden kann. Die Pro-Seite sah in dem Verbot unter anderem eine gute Möglichkeit, das Gequengel von Kindern an der Kasse einzudämmen. Allerdings war die Kontra-Seite der Ansicht, dass man den Supermärkten allein aus wirtschaftlichen Gründen die Möglichkeit des Süßigkeitenverkaufs im Kassenbereich nicht nehmen sollte. Kontrovers ging es auch in der zweiten Runde zu, wo sich die Debattierer mit der Frage auseinandersetzen mussten, ob der Erhalt eines Schulabschlusses an den Nachweis der Freischwimmerabzeichens gebunden sein sollte. Ein klares Argument für eine solche Maßnahme stellen die steigenden Zahlen an Tod durch Ertrinken dar. Die Kontra-Seite ließ sich davon aber nur bedingt überzeugen. Schließlich gebe es zu wenig Möglichkeiten, Schwimmkurse zu besuchen und es könne zu einer Ungleichbehandlung kommen, wenn Jugendliche Einschränkungen haben, die sie daran hindern, ein Freischwimmerabzeichen abzulegen.
Nach den beiden angeregten Debattierrunden wurden die Ergebnisse mit Spannung erwartet. Alle hatten ihr Bestes gegeben, um die Jury durch Sachkenntnis, ihr Ausdrucksvermögen und nicht zuletzt ihre Gesprächsbereitschaft zu überzeugen. Schließlich landeten aus allen drei Klassen Kandidaten auf den ersten vier Plätzen. Nils Holocher auch der Klasse 8a errang den 4. Platz, Malea Dehner (8c) konnte sich den 3. Platz sichern, Louisa Stoll (Klasse 8b) freute sich über den 2. Platz und Schulsiegerin wurde Lavinia Oberdörfer aus der Klasse 8a. Lavinia und Louisa werden das Gymnasium in zwei Wochen beim Regionalwettbewerb in Haigerloch vertreten und Malea wird als Ersatzkandidatin dabei sein.



V.l.n.r.: Plätze 1 bis 4: Louisa Stoll, Lavinia Oberdörfer, Malea Dehner, Nils Holocher *Foto: Kornelia Köhler*

Wanderausstellung am Gymnasium

Seit 25. Januar hat das Gymnasium eine eigene Geschichtsausstellung: „Hammer - Zirkel - Stacheldraht - Zwangsarbeit politischer Häftlinge in der DDR" - ist eine Wanderausstellung, die die Fachschaft Geschichte an die Schule geholt hat. Mit dieser Ausstellung wird grundlegend über Zwangsarbeit politischer Häftlinge informiert und damit auch ein dunkles Kapitel der DDR-Geschichte dargestellt. Politische Häftlinge wurden zu Zwangsarbeit herangezogen und mussten Arbeiten verrichten, die normale Beschäftigte nicht verrichten wollten. Dabei wurde keine Rücksicht genommen auf Arbeitsschutz oder Gesundheitsvorsorge. Im Gegenteil, die harte Arbeit wurde durch Schlafmangel, schlechte Ernährung und unzureichende Kleidung noch erschwert. Bei Arbeitsverweigerung wurden drakonische Strafen verhängt, die schlimmste dabei der sogenannte „Nachschlag", der eine Verlängerung der Haft bedeutete. Die Ausstellung, die gerade am Gymnasium gastiert, geht auf diese Zustände faktenreich ein. Unter anderem gibt sie einen Überblick über die 55 Haftstätten, die es im heutigen Sachsen-Anhalt gab. Die dort Inhaftierten mussten in etwa 180 Betrieben Zwangsarbeit verrichten. Einsatzbetriebe waren unter anderem das Braunkohlenkombinat Bitterfeld, die Filmfabrik Wolfen, das Zementwerk Coswig und die chemischen Kombinate Bitterfeld und Buna. Die ersten Klassen haben die Ausstellung in Begleitung der jeweiligen Lehrkraft bereits besucht und zeigten sich betroffen. Während des Rundgangs durch die Ausstellung stellt eine Schülerin der Klasse 11 fest: „Man hatte schon ein Bild im Kopf, allerdings unterschied es sich stark von der tatsächlichen Schwere der Arbeit und deren Folgen." Ähnlich sieht es eine Schülerin der Klasse 10, die in einem sehr persönlichen Kommentar ihren Eindruck schildert: „Mich persönlich hat die Ausstellung sehr berührt. Mir war bewusst, dass es Zwangsarbeit gab, jedoch nicht, wie schlimm diese tatsächlich war. Gerade die Folgen der Zwangsarbeit, unter welchen die Häftlinge heute noch leiden, war sehr emotional."

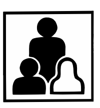


Foto: Anastasia Wieland

Geschichte auf diesem Weg zu erleben, ist für die Schülerinnen und Schüler bereichernd und vermutlich eindrücklicher als die eine oder andere Geschichtsstunde, denn auch die Machart der Ausstellung fand Anklang: „Die Banner sind eindrucksvoll und übersichtlich gestaltet und es gibt nicht zu viel Text zu lesen", äußerte sich eine Schülerin der Klasse 11. Ein anderer Schüler fand „die Ausstellung sehr gelungen, da man einen sehr guten Überblick über das Thema Zwangsarbeit, speziell in der DDR, bekommt." Seiner Meinung nach sei es sehr wichtig, dass man auch heute noch daran erinnere und wertschätzte, wie gut es uns heute gehe. An den Kommentaren der Schülerinnen und Schüler wird auch deutlich, dass der Besuch der Ausstellung ein Bewusstsein dafür weckt, wie wichtig es ist, die Vergangenheit

nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, auch wenn oder gerade da die Bilder und Informationen zum Teil erschütternd sind, was an einem weiteren Schülerkommentar deutlich wird: „Diese Ausstellung hat mich schockiert, jedoch ist es wichtig, das Wissen über die damaligen Geschehnisse und Misshandlungen zu verbreiten, da es viele Menschen gibt, die davon psychische und körperliche Folgen getragen haben. Es tut weh, zu erfahren, wie grausam Menschen sein können, doch die Wahrheit ist nicht immer schön.“ Bis zum 11. Februar werden nun sicherlich alle Geschichtslehrer der Klassenstufen 9 - 12 die Gelegenheit nutzen, um ihren Klassen anhand der Ausstellung ein eindrucksvolles Bild der DDR-Vergangenheit zu vermitteln. Mit diesem Wissen im Hintergrund werden die Schülerinnen und Schüler den Besuch einer Zeitzeugin, der für Mai geplant ist, bestimmt in besonderem Maße zu würdigen wissen.

FAMILIENNACHRICHTEN



Eheschließungen

20.1.2022
Hermann Junesch und Cornelia Bensch
Löwenstr. 15, 72379 Hechingen

29.1.2022
Tobias Hegewald und Jana Saier
Schadenweilerstr. 109, 72379 Hechingen

Sterbefälle

9.1.2022
Denise Enge geb. Rindfleisch
Mühläckerstr. 34, 72379 Hechingen-Stein

12.1.2022
Marianne Creuzberger geb. Lienhop
Sudetenstr. 3, 72379 Hechingen

17.1.2022
Anton Beck
Urbanstr. 37/1, 72379 Hechingen-Weilheim

Geburten

4.12.2021
Agnes Torac
Tochter der Anca-Debora Torac geb. Bălaj
und des Dorin Torac
Talstr. 5, 72379 Hechingen-Beuren

5.12.2021
Katelynn Menzel
Tochter der Jennifer Menzel
und des Patrick Menzel geb. Oesterle
Neue Rottenburger Str. 12, 72379 Hechingen

19.12.2021
Maja Luz
Tochter der Iris Luz geb. Breunig und des Robin Luz
Im Zinken 10, 72379 Hechingen-Stetten

23.12.2021
Marie Schuler
Tochter der Tamara Schuler geb. Herrmann
und des Fabian Schuler
Alte Str. 10, 72379 Hechingen-Schlatt

29.12.2021
Lilli Scheel
Tochter der Heike Scheel
und des Christoph David Scheel geb. Faigle
Schloßackerstr. 7, 72379 Hechingen

Hinweis: In der Zeit vom 1.1. bis 31.1. wurden beim Standesamt die Geburten, Eheschließungen bzw. Sterbefälle der aufgeführten Personen beurkundet, die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

AUS DEM GEMEINDERAT UND SEINEN AUSSCHÜSSEN



Sitzung des Gemeinderats am 27.1.2022

In der Sitzung des Gemeinderats am 27.1.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

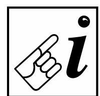
Vergabe der Bauleistungen Neubau Retentionsbodenfilter beim RÜB 18 "Am Feilbach"
Die Bauarbeiten für den Neubau Retentionsbodenfilter beim RÜB 18 „Am Feilbach“ werden an die Firma Schneider GmbH & Co. KG, Haigerloch-Gruol, auf Grundlage des Angebots vom 15.11.2021 in Höhe von 719.305,07 € brutto vergeben.

Bürgerstiftung Hechingen (private Stiftung)
- Turnusgemäße Wahl des Stiftungsrates
Der Gemeinderat Hechingen bestellt für die Bürgerstiftung Hechingen gemäß des Sachverhalts den Stiftungsrat für die Amtszeit 2022 bis 2024.

Beratungsunterlagen im Internet

Die entsprechenden Beratungsunterlagen (Drucksachen) sind im Internet unter www. hechingen.de > Direkt zu > Bürgerinfoportal Gemeinderat veröffentlicht. Navigieren Sie über den Sitzungskalender zur entsprechenden Sitzung**.**

INFOS ANDERER ÄMTER



Landratsamt Zollernalbkreis

Die mobile Alternative:
Neue Abfall-App für den Zollernalbkreis ist da
Neben den gedruckten Abfallkalendern wird das Landratsamt Zollernalbkreis nun den Weg in die mobile Welt der Abfalltermine beschreiten. Ab sofort steht dafür die benutzerfreundliche App Abfall ZAK als kostenloser Download bereit. Für iOS-Geräte steht die App ab sofort zur Verfügung. Android-Geräte werden sie in wenigen Tagen nach Freigabe durch Google nutzen können. Mit der neuen App für den Bereich Abfallwirtschaft wird der Abfallkalender in seiner bisherigen Form, also dem gedruckten Exemplar und dem elektronischen Kalender, zeitgemäß erweitert. Sämtliche Abfuhrtermine können in der App schnell und bequem abgerufen werden. Dazu wird in wenigen Schritten einfach der gewünschte Ort mit Straße und Hausnummer ausgewählt. Eine Erinnerungsfunktion für die ausgewählten Abfallarten, damit zukünftig kein Termin vergessen wird, ist ebenfalls vorhanden.
„Die App Abfall ZAK soll den Bürgern einen unkomplizierten Zugang zu Dienstleistungen und Informationen rund um die Abfallentsorgung bieten“, ergänzt Friedrich Scholte-Reh, Amtsleiter für Umwelt und Abfallwirtschaft. So unterstützt die App künftig die Online-Sperrmüllanmeldung. Die Eingabe des Berechtigungscodes kann direkt auf dem Smartphone oder Tablet erfolgen. Beim entsprechenden Sperrmüll-Icon finden sich außerdem interessante Informationen und wichtige Hinweise zu den sperrigen Abfällen. Über 300 Glascontainerstandplätze im Zollernalbkreis sowie die Standorte der Deponien und Wertstoffzentren mit den jeweiligen Öffnungszeiten sind in einer praktischen Übersicht hinterlegt. Fahrzeugausfälle, witterungsbedingte Abfuhrprobleme oder Änderungen der Öffnungszeiten? Dank der App landen diese Informationen künftig ganz schnell beim Nutzer. "Der Zollernalbkreis hat bereits 2018 das Amt für Digitalisierung eingerichtet, um neben dem beschleunigten Breitbandausbau die Dienstleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Mit der neuen Abfall-App steht den Zollernälblern ein ganzes Portfolio an auf sie zugeschnittenen Informationsangeboten zur Verfügung“, betont Landrat Günther-Martin Pauli. In mehreren Formaten - Printmedien, Vor-Ort-Veranstaltungen sowie in den sozialen Medien Facebook und Instagram - informiert die Kreisverwaltung regelmäßig über verschiedenste Entsorgungsthemen. Bei Fragen zum neuen Service steht die Abfallberatung der Landkreisverwaltung unter den Rufnummern 07433 92-1382, -1381 und -1371 zur Verfügung.



Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Plan B: Erziehungsrente

Manchmal verläuft das Leben nicht nach Plan. Erst glücklich in Familie und Beruf, dann geschieden und mit den Kindern allein zu Hause. Wenn dann auch noch der oder die Unterhaltszahlende stirbt, kann die Erziehungsrente der Rettungsanker sein, denn diese Rente dient als Unterhaltsersatz und ermöglicht es damit, Kindererziehung weiterhin in den Vordergrund zu stellen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit. Um diese Rente zu erhalten, müssen Erziehende vor dem Tod ihres geschiedenen Ehepartners mindestens fünf Jahre beitragspflichtig versichert gewesen sein. Auch dürfen sie nicht erneut verheiratet sein. Dann wird die Rente gezahlt - und zwar in Höhe der eigenen Erwerbsminderungsrente, denn für die Rentenhöhe der Erziehungsrente werden wie bei einer Erwerbsminderungsrente zusätzliche fiktive Zeiten berücksichtigt. Längstens wird die Erziehungsrente gezahlt, bis das jüngste Kind 18 Jahre alt ist. Aus dem Rentenkonto des verstorbenen Elternteils besteht gegebenenfalls zusätzlich noch Anspruch auf Waisenrente. Weitere Informationen enthält die Broschüre „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

AUS DER KERNSTADT-VEREINE UND EINRICHTUNGEN



Althistorische Narrenzunft Narrhalla Hechingen

Jochen Schrödter, unser ehemaliger Zunftmeister, ist verstorben



Foto: Narrenzunft Narrhalla

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Zunftmeister Hans-Joachim (Jochen) Schrödter. Traurig mussten wir erfahren, dass Jochen Schrödter Mitte Januar 2022 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Jochen, der die letzte Zeit in der Nähe von Bad Säckingen verbrachte, wo auch sein Sohn Jens lebt, war von 1978 bis 1995 Zunftmeister der Althistorischen Narrenzunft Narrhalla Hechingen e.V. Er übernahm das Ruder 1978 und stellte die Narrhalla neu auf. Jochen war nicht nur ein Mann der Taten. Jochen war ein Visionär und ein Ideenbringer. Legendär sind die Bälle unter seiner Leitung im alten Museum. Auch war er der, welcher die Anschaffung des Zeltes forcierte, dieses ist heute noch, wenn auch in neuerer Ausführung, in Gebrauch und Vermietung. In der Küche war er genau so gern gesehen wie als Moderator auf der Bühne. Er führte die Narrhalla geradlinig, bis er 1995, auch krankheitsbedingt, sein Amt niederlegte. In närrischen Ruhestand ging er aber deswegen nicht. Er war der Narrhalla immer weiter sehr verbunden. Als im Jahr 2015 die Narrhalla um Unterstützung anfragte, musste er nicht lange überlegen.
Sofort sagte er seine Hilfe zu und ging sogar nochmals das Wagnis Zunftrat ein. Als „Seniorenvertreter“ war er nicht nur Bindeglied zu unseren junggebliebenen Narren, sondern stand uns mit seiner jahrelangen Erfahrung als Zunftmeister, aber auch als Geschäftsführer einer größeren Firma, engagiert zur Seite. Er war sich aber genauso wenig zu schade, seine Kontakte zu nutzen und tatkräftig die Werbetrommel zu rühren und um Spenden zu bitten, ehe er ca. ein Jahr später endgültig in den närrischen Ruhestand ging. Lieber Jochen, wir sagen Danke. Danke für deine Freundschaft, Danke für deine Arbeit und deine Unterstützung. Wir sind in Gedanken bei seiner Familie und wünschen allen viel Kraft. Wir sagen mit einem ganz leisen, bedächtigen Narri-Narro adieu und auf wiedersehen.

Der Zunftrat im Namen der Althistorischen Narrenzunft Narrhalla Hechingen e.V.

Bildungshaus St. Luzen

Leitungswechsel im Bildungshaus St. Luzen

Nach zehn Jahren als Wirtschaftliche Leiterin des Bildungshauses St. Luzen geht Christina Bummer in den Vorruhestand. Sie blickt auf eine ereignisreiche Zeit zurück, in der sie das ehemalige Franziskanerkloster für die Zukunft gut aufgestellt übergibt. Sowohl die Modernisierung der Gästezimmer als auch eine nachhaltige Ausrichtung des Hauses lagen ihr am Herzen. So beteiligt sich das Bildungshaus an der Energieoffensive und der Initiative „fair.nah.logisch.“ der Erzdiözese Freiburg. Zusammen mit ihrem Team wurde in allen Bereichen die Beschaffungspraxis mit Produkten aus dem saisonalen und regionalen Bereich umgestellt und Fair-Trade-Produkte verwendet. Dank ihres Einsatzes konnte eine große Anzahl an Stammkunden auch aus dem wirtschaftlichen Bereich für den Tagungsbetrieb gewonnen werden. „Wir danken Christina Bummer für ihr großes Engagement und ihre Leidenschaft für das Haus!“, fasste Pfarrer Thomas Fürst in einer Verwaltungsratssitzung anlässlich ihrer Verabschiedung zusammen. Als Vorsitzender des Allgemeinen Katholischen Kirchenfonds Hohenzollern (AKK) würdigte er zusammen mit dem Verwaltungsratsmitglied Lothar Vees ihre Tätigkeit.
Mit einem Rückblick auf die letzten zehn Jahre bedankte sich auch das St.-Luzen-Team sehr herzlich für die gemeinsame Zeit, in der Christina Bummer das Haus auch durch die schwierige Corona-Zeit führte. Als neue Verwaltungsleiterin wurde Annette Mayer begrüßt, die ihren Dienst am 1. Januar aufgenommen hat. Die gebürtige Hechingerin war bisher in verschiedenen Tätigkeiten für die Erzdiözese Freiburg tätig. Sie freut sich auf die neue Aufgabe und Begegnungen und die Zusammenarbeit mit dem Bildungsreferenten Dr. Jochen Frank.



Verabschiedung (v.l.n.r.): die neue Verwaltungsleiterin Annette Mayer, die scheidende Christina Bummer und Pfarrer und Laudator Thomas Fürst *Foto: A. Mayer*

Aufbau:

Das Bildungshaus St. Luzen ist ein ehemaliges Franziskanerkloster mit eigenem Bildungsprogramm und Tagungsbetrieb. Mit seinen 26 Zimmern beziehungsweise 48 Betten und 4 Tagungsräumen bietet es vielfältige Möglichkeiten für Veranstaltungen. Es liegt in der Trägerschaft des Allgemeinen Katholischen Kirchenfonds für Hohenzollern. Weitere Informationen unter www.luzen.de.

Caritasverband für das Dekanat Zollern e.V.

Sozialberatung ● Schwangerschaftsberatung ● Häusliche Betreuung bei Demenz ● Hilfen im Haushalt ● Migrationsberatung ● Kurberatung

im Caritas-Haus, Gutleuthausstraße 8, Tel. 0 74 71 - 9 33 20
www.caritas-hechingen.de

Montag u. Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch u. Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

nach telefonischer Vereinbarung

Second-Hand-Laden „Glücksgriff", Einkauf für Alle!
Schloßstraße 21, Tel.: 0 74 71 – 98 46 906
Mo. – Fr.: 9.00 – 12.30 Uhr, Do. u. Fr.: 14.30 – 17.30 Uhr

Tafelladen, Schloßstraße 21, Tel.: 0 74 71 – 98 45 171
Montag: 15.30 – 17.00 Uhr, Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr

Einkauf nur mit Kundenkarte, die vom Caritasverband ausgestellt wird.
Entlastungsangebote für ältere oder pflegebedürftige Menschen
- im Caritashaus (Öffnungszeiten siehe oben)
- in der Altenwohnanlage Graf Eitel-Friedrich: Mi. 14.00 – 18.00 Uhr

Quartiersmanagement
Montag 14.00 – 16.00 Uhr, im Caritas-Haus, Gutleuthausstraße 8
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr, im Glücksgriff, Schloßstraße 21
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr, Altenwohnanlage Graf Eitel-Friedrich, Tel. 015125527857

Deutscher Alpenverein, Bezirksgruppe Hechingen

Programm Februar 2022

6. Februar
Schneeschuhwanderung mit Gerhard Huber, mit Anmeldung!
E-Mail: gerhard.huber@dav-tuebingen.de

10. Februar
Bergsteigerstammtisch um 19.30 Uhr, Gasthof „Löwen", Boll

12. Februar
Fackelwanderung rund um Melchingen
Treffpunkt: 17.00 Uhr Lichtenauhalle
Leitung: Marion Müller, marion.mueller@dav-tuebingen.de
Christine Mayer, christine.mayer@dav-tuebingen.de

13. Februar
Langlauf auf der Alb, Treffpunkt: 9.00 Uhr Lichtenauhalle
Leitung: Stefan Brendler, stefan.brendler@dav-tuebingen.de
Michael Dietmann, michael.dietmann@dav-tuebingen.de

Bei allen Unternehmungen gelten die zu dem Zeitpunkt gültigen Corona-Regeln!

IMPRESSUM

Stadtspiegel – Amtsblatt der Stadt Hechingen

Herausgeber: Stadt Hechingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Philipp Hahn, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, oder sein Vertreter im Amt mit Ausnahme der Rubrik "Aus den Stadtteilen". Verantwortlich für den Stadtteil Beuren Peter Gantner, für den Stadtteil Bechtoldsweiler Bernd Zimmermann, für den Stadtteil Boll Meta Staudt, für den Stadtteil Schlatt Jürgen Schuler, für den Stadtteil Sickingen Siegbert Schetter, für den Stadtteil Stein Harald Kleindienst, für den Stadtteil Stetten Otto Pflumm, für den Stadtteil Weilheim Gerd Eberwein.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion:
Petra Hähn-Prothmann,
Tel. 07471 940-135
E-Mail: amtsblatt@hechingen.de

Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet unter www.hechingen.de veröffentlicht.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Tel. 07033 525-0, wds@nussbaum-medien.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Hechingen

Gruppenabend
Betroffene und Angehörige: Treffen am Freitag, 4.2. und 18.2.2022, jeweils um 20.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Kirchplatz 6. Kontakt: Michael, Tel. 07471 9897050 und www.suchthilfe-hechingen.de

LG Steinlach-Zollern

Deutsche Leichtathletik-Hallen-Mehrkampf-Meisterschaften
Sandrina Sprengel mit nächstem Deutschen Meistertitel
Überraschender Rang 5 von Finn Schulz

Sandrina Sprengel und Finn Schulz vertraten in diesem Jahr bei den deutschen Hallen-Mehrkampf-Meisterschaften in Leverkusen die Farben der LG Steinlach-Zollern. Mit der Goldmedaille für Sandrina Sprengel im Fünfkampf der WU20 sowie dem 5. Rang von Finn Schulz im Siebenkampf der MU20 übertrafen beide die Erwartungen, nachdem sie zahlreiche starke Einzelresultate abgeliefert hatten.

Sandrina Sprengel, die letztjährige deutsche U18-Siebenkampf-Meisterin, konnte man im Vorfeld der deutschen Hallentitelkämpfe nicht als Favoritin betrachten. Sie ging erstmals bei den U20 an den Start, aber die 17-Jährige zeigte wieder einmal, dass sie immer wieder in der Lage ist, auf den Punkt ihre besten Leistungen abzuliefern. So startete die Grosselfingerin im Trikot der LG Steinlach-Zollern bereits über die 60-m-Hürden mit neuer persönlicher Bestleistung (PB) von 8,78 s und lag damit als Zweite in Schlagdistanz zur Favoritin Serina Riedel. Im nachfolgenden Hochsprung überzeugte Sandrina Sprengel von Beginn an und steigerte erneut auf eine neue PB mit 1,78 m. Sie war damit deutlich beste Hochspringerin im Feld. Auch beim folgenden Kugelstoßen verbesserte sich die sehr fokussiert auftretende Sandrina Sprengel mit 11,61 m auf eine neue PB mit der 4 kg schweren Kugel. Damit verlor sie zwar einen Meter auf die Favoritin, konnte die Führung aber insgesamt verteidigen. Auch im Weitsprung lief alles nach Plan: Mit 5,99 m erzielte sie eine weitere PB und holte sich auch hier den Disziplinsieg. Im abschließenden 800-m-Lauf ließ Sandrina Sprengel nichts mehr „anbrennen". Als die Uhren für sie bei starken 2:29,03 min stehen blieben, hatte sie sehr souverän eine völlig überraschende Goldmedaille mit 4.095 Punkten gewonnen.



Deutscher Meistertitel für Sandrina Sprengel mit überragenden Einzelleistungen - hier beim Hochsprung über 1,78 m.

Ihr Vereinskamerad Finn Schulz musste im Siebenkampf bei den MU20 im mutmaßlich am stärksten besetzten Feld dieser Meisterschaften antreten. Auch er startete über 60 m mit PB von 7,32 s stark in den Wettbewerb. Beim anschließenden Weitsprung blieb er trotz Problemen mit dem Anlauf nervenstark mit ordentlichen 6,12 m gut im weiteren Wettkampf. Im Kugelstoßen zeigte er sich gegenüber den baden-württembergischen Titelkämpfen aus der Vorwoche deutlich konstanter. So gingen gute 12,06 m für ihn in die Wertung ein. Spannend wurde der Hochsprung für den 18-jährigen Sickinger. Da die Trainingshallen in den heimischen Gefilden kein sinnvolles Hochsprungtraining auf diesem Niveau erlauben, spart die Mehrkampfgruppe der LG Steinlach-Zollern den Hochsprung im Wintertraining aus. Um unter diesen Umständen kein Risiko einzugehen, stieg Finn Schulz bereits bei 1,62 m in den Wettbewerb ein. Er nutzte die ersten Höhen, um sich wieder mit dem Hochspringen vertraut zu ma-



chen, und schaffte letztendlich für ihn starke 1,80 m. Der zweite Tag begann mit einer seiner Stärken – dem Hürdensprint. Doch beim letzten Probelauf vor dem Start gab es eine Schrecksekunde. Er blieb sehr schmerzhaft mit dem Knie an der ersten Hürde hängen. Dadurch lief er die Hürden im anschließenden Rennen etwas zu zurückhaltend und vorsichtig. Aber unter dem Strich standen im Vergleich zu den direkten Konkurrenten gute 8,61 s zu Buche; er war damit viertschnellster Mehrkämpfer. Im Stabhochsprung wollte sich Finn Schulz nach dem „Nuller" in der letzten Woche bei den Landesmeisterschaften keine Blöße mehr geben. Und dies gelang ihm eindrucksvoll. Letztendlich erzielte er mit ausgezeichneten 4,50 m die zweitbeste Höhe und schob sich damit vor dem abschließenden 1.000-m-Lauf auf den 4. Rang in der Gesamtwertung nach vorne. Mit starken 2:48,75 min überzeugte er auch über 1.000 m und musste mit der zweitschnellsten Zeit im Feld nur einen Läufer noch an sich vorbeiziehen lassen. Unter dem Strich erreichte Finn Schulz nach einer fulminanten Aufholjagd am zweiten Tag einen eindrucksvollen 5. Rang mit 4.995 Punkten.



Finn Schulz überrascht alle mit Platz fünf bei den deutschen Meisterschaften. Fotos: LG Steinlach-Zollern

Lichtstube Hechingen e.V.

Büro: Tel. 07471 2364, E-Mail: lichtstube@t-online.de
Homepage: www.lichtstube.info
Schülerhort: Staig 1, Tel. 07471 621716, Mo - Fr 12.00 - 17.00 Uhr
Kindertheatergruppe: Staig 1, Do 16.00 - 17.30 Uhr

SKM-Zollern Betreuungsverein

Arbeit mit ehrenamtlichen rechtlichen Betreuer/innen
Tel. 07471 93001-0, Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, E-Mail: info@skm-zollern.de
Hospizgemeinschaft Hechingen und Umgebung
Trauerarbeit
Tel. 07471 93001 25 oder 0159-04693741, Internet: www.hospiz-hechingen.de

Sozialwerk Hechingen und Umgebung e.V.

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen und Umgebung e. V.
Weilheimer Straße 31, Hechingen, Internet: www.sozialwerk-hechingen.de
Sozialstation, Tel. 07471 984860
Alten- und Krankenpflege + Hausnotruf + Hauswirtschaftliche Versorgung + Palliativpflege + Pflegeberatung / Schulung + Stundenweise Betreuung + Verhinderungspflege + Wundbehandlung
Tagespflege, Tel. 07471 9848617
werktags von 8.00 bis 16.30 Uhr
Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
Tel. 07471 9848614
Stiftung Sozialwerk Hechingen und Umgebung
Schwerpunkt: Förderung der Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen / IBAN:DE29 6535 1260 0134 0310 24

Turnverein Hechingen

Hechinger Handballer sammeln Altpapier
Am **Samstag, 12. Februar 2022,** sammeln die Handballer des TVH ab 9.00 Uhr Altpapier in der Hechinger Kernstadt. Unsere Helfer nehmen gerne Ihre gebündelten Zeitungen, Prospekte, Kataloge und Bücher mit. Reine Kartonagen können nicht mitgenommen werden. Sehr große Mengen melden Sie bitte - wenn möglich - im Voraus bei Hans-Joachim Koch unter Tel. 0171 1978403 an. Die Selbstanlieferung ist ab 9.00 Uhr auf dem Festplatz „Im Weiher" möglich. Aufgrund der aktuellen Lage ist darauf zu achten, dass die zum Zeitpunkt der Sammlung gültigen Gesundheits- und Hygieneverordnungen zu beachten sind (Mund-Nasen-Bedeckung, Mindestabstand etc.). Mit Ihrer Papier-Spende unterstützen Sie ein Stück Hechinger Vereinsleben. Die Handballabteilung bedankt sich im Voraus für Ihre Unterstützung. Sollten sich die Bedingungen in Bezug auf COVID-19 verändern und eine Sammlung nicht möglich sein, werden wir dies über die Presse und den Hechinger Stadtspiegel mitteilen.

AUS BECHTOLDSWEILER



Ortsvorsteher: Bernd Zimmermann
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2417, E-Mail: bechtoldsweiler@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 – 20.00 Uhr, Mi. + Do. 8.30 – 11.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Hechingen

Abt. Bechtoldsweiler

Übungsdienst
Unsere nächste Übung für die aktiven Kameraden findet am kommenden Montag statt. Wir treffen uns hierzu um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Sport- und Spielgemeinschaft Bechtoldsweiler

Abteilung Tischtennis
Heute Abend trainieren die Aktiven wieder ab 19.30 Uhr. Am Dienstag, 8. Februar 2022, um 20.00 Uhr beginnt für uns die Rückrunde in Talheim. In der Hinrunde erkämpften wir uns nach Rückstand, noch einen Punkt. Am Freitag, 11. Februar 2022, um 20 00 Uhr empfangen wir im Bürgerhaus Ofterdingen. Auch diesem Gegner konnten wir in der Hinrunde einen Punkt abknöpfen.

AUS BEUREN



Ortsvorsteher: Peter Gantner
Sprechzeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 07477 91295, E-Mail: beuren@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr

Vermüllung Standort Glascontainer

Die Ortschaftsverwaltung bittet die Einwohnerschaft, besser auf die Sauberkeit am Standort der Glascontainer zu achten. Auf und um die Container soll kein Müll abgelegt werden. Und wenn einmal ein Glas oder eine Flasche zerbricht, ist das natürlich ärgerlich. Aber dafür gibt es ja den guten Besen mit Kehrschaufel!

In die Glascontainer gehören:
Alle Gläser, die als Verpackung dienten, also z.B. Getränkeflaschen und Konservengläser, getrennt nach den Glasfarben weiß, grün und braun. Andersfarbige Gläser (z.B. blaue, rote usw.) geben Sie bitte ausschließlich in den Grünglascontainer. Bitte die Farbtrennung genau beachten, da dies für die Wiederverwertung des Altglases unbedingt erforderlich ist.

Nicht in die Glascontainer gehören:
Kronkorken und Schraubverschlüsse (Gelber Sack), Steingut, Keramik, Porzellan (Restmüll), feuerfestes Glas, Bleiglas, Kristallglas (Restmüll), Spiegel (Restmüll, Sperrmüll), Flachglas, z.B. Fensterglas, Aquarienglas (Wertstoffzentren), Autoglas (Kfz-Handel), sonstige Abfälle.

Aus dem Ortschaftsrat vom 31.1.2022

Bürgerfragestunde
Frage, wer für die Pflege der Beurener Schutzhütte zuständig ist verbunden mit dem Hinweis, dass die Hütte mittlerweile in einem schlechten Zustand sei. Der Forst ist für die Schutzhütte zuständig, so der anwesende Stadtförster Rainer Wiesenberger und er sagt zu, sich um die Schutzhütte zu kümmern.

Waldwirtschaftsbericht Rainer Wiesenberger, Vollzug 2021, Planung 2022
Rainer Wiesenberger, Sachgebietsleiter Forst und Natur, berichtet über die Waldwirtschaft in Beuren, u. a.
- Vorläufiger Vollzug 2021
- Planung 2022
- Stand Waldankaufsprogramm

Der Waldwirtschaftsbericht ist bei der Ortschaftsverwaltung erhältlich.

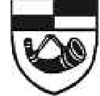
Bauplatzvergaberichtlinien, Beratung 2. Entwurfsfassung
Nach eingehender Beratung beschließt der Ortschaftsrat Beuren einstimmig folgende Stellungnahme: In Beuren wird es zukünftig nur eine geringe Anzahl an Bauplätzen geben können. Eine große Konkurrenz Ortsfremder würde dazu führen, dass ortsansässige Bewerber nur geringe Chancen auf einen Bauplatz hätten. Daher spricht sich der Ortschaftsrat Beuren dafür aus, die Punktzahl für die wohnortsbezogenen Kriterien auf 400 Punkte (200 P. Gesamtstadt, 200 P. Stadtteil) anzuheben und somit die ortsbezogenen und sozialbezogenen Kriterien gleich zu gewichten.

Verschiedenes
Winterdienst: In Zone III wurden folgende Strecken aufgenommen und werden bei Bedarf auf Anweisung des Einsatzleiters geräumt und gestreut:
- Bismarckstraße ab Talstraße bis Parkplatz am Waldspielplatz - Parkflächen am Waldspielplatz/Wanderparkplatz
- Mössinger Straße bis Wanderparkplatz Eschäcker
- Rundweg/Wanderweg nur räumen bei Bedarf und besonderer Anweisung

Einbringung städtischer Haushalt 2022, von den Mittelanmeldungen aus Beuren sind enthalten:
- Renovierung Parkettboden Bürgersaal Dorfgemeinschaftshaus
- Beschaffung von 2 Spielgeräten Spielplatz am Ortseingang
- Unterhalt Gehwege Bismarckstraße (Sanierung Ortsdurchfahrt)
- Information über Vollsperrung Gemeindeverbindungsstraße nach Belsen bis 16. Februar 2022
- Vermüllung Standort Glascontainer mit Scherben, Ablage von Glasscheiben und Porzellan-Geschirr. Hinweis im Stadtspiegel erfolgt.
- Hinweis Begrüßungsschild Mössingerstraße: Schindeln sind im schlechten Zustand.

Kinderfestwagen: Der neue Kinderfestwagen soll bis zu einem möglichen Kinderfest in diesem Jahr fertiggestellt werden. Im ersten Schritt wird der Wagen nun in das alte Feuerwehrhaus eingestellt und wer Zeit hat trifft sich am Donnerstag, 3. Februar, 18.30 Uhr, für die in Augenscheinnahme der ersten Arbeiten.

AUS BOLL



Ortsvorsteherin: Meta Staudt
Sprechzeiten: Di. 17.00 - 19.00 Uhr, Fr. 12.30 - 13.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2296, E-Mail: boll@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 14.30-17.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr

AUS SCHLATT



Ortsvorsteher: Jürgen Schuler
Sprechzeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 07477 480, E-Mail: schlatt@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 - 18.30 Uhr, Do. 8.30 - 11.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates

Zu der am **Montag, 7. Februar 2022, um 19.30 Uhr** stattfindenden öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates in Schlatt lade ich Sie recht herzlich ein. Die Sitzung findet unter Einhaltung der aktuellen Regeln in der Turnhalle statt.

Ortsvorsteher, Jürgen Schuler

AUS SICKINGEN



Ortsvorsteher: Siegbert Schetter
Sprechzeiten: Mi. 15.00 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel.: 07471 7616, E-Mail: sickingen@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 8.00 – 12.00 Uhr, Mi. 15.00 – 17.30 Uhr,
Do. 8.00 – 12.00 Uhr

Anmeldung für Senioren 60+

Folgende Kurse finden in Sickingen statt:

Computer-/Laptop-Grundkurs (60+)
Hier lernen Sie den Umgang mit dem PC oder Laptop. Praktische Anwendungen für den alltäglichen Gebrauch, leicht und übersichtlich erklärt: Arbeiten mit der Tastatur und Maus, Windows-Oberfläche kennenlernen, Windows-Hilfe nutzen, Dateien und Ordner verwalten, E-Mail senden und empfangen,Texte erstellen, Einblick in das Internet.
Termine: dienstagvormittags, 9.30 - 11.45 Uhr am **15.3./22.3./ 29.3./5.4.2022** im Rathaussaal in Sickingen, Mozartstr. 5

Mein neues Tablet (60+)
Hier lernen Sie die Bedienung und Nutzungsmöglichkeiten Ihres Tablets kennen (Android & iOS/Apple): Apps installieren und verwenden, mit den Lieben in Kontakt bleiben über E-Mail und sozial Netzwerke, im Internet surfen und einkaufen, Daten sichern & Schutz gegen Viren.
Termine: dienstagvormittags, 9.30 - 11.30 Uhr am **21.6./28.6./ 5.7.2022** im Rathaussaal in Sickingen, Mozartstr. 5
Bitte bringen Sie Ihr geladenes Tablet samt Ladekabel mit.

Anmeldung: online (www.vhs-hechingen.de) oder telefonisch (VHS Hechingen, 5188) oder direkt bei der Ortschaftsverwaltung Sickingen zu den Öffnungszeiten (vorherige Terminvereinbarung erwünscht). Die Anmeldung der Kurse ist ab Montag, 7.2.2022, möglich (online oder telefonisch bei der VHS). Die Anmeldung über die Ortschaftsverwaltung ist ab Dienstag, 8.2.2022, möglich (bitte rufen Sie uns vorher an, damit wir Ihnen mitteilen können, was Sie zur Anmeldung mitbringen müssen).

Die Kurse „Mein neues Smartphone" finden in Weilheim und in Stein statt: **17.3. - 7.4.2022,** donnerstagvormittags in Weilheim im Rathaus oder **11.5. - 1.6.2022,** mittwochvormittags in Stein im Rathaus.

Zahlen zum Jahresabschluss 2021

Einwohner zum 31.12.2021 = **1.139 Einwohner**
(zum 31.12.2020 = 1.133 Einwohner)
Zuzüge 2021: 42 Personen, davon 9 Geburten
(4 Jungen und 5 Mädchen)
Wegzüge 2021 = 36 Personen, davon 5 Sterbefälle
(3 Frauen und 2 Männer)
Ortschaftsrat: 16 öffentliche Sitzungen (49 Tagesordnungspunkte)

Jahresrückblick

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wir blicken auf die verschiedenen Ereignisse des vergangenen Jahres zurück. Bei den Ortsbegehungen wurden markante Stellen in Augenschein genommen.
Der Friedhof, idyllisch gelegen, besitzt dieser mit seiner terrassenförmigen Anlage und seinem Baumbestand einen besonderen Charme. Der Hang an der Leichenhalle kommt durch Schneeschmelze und Starkregen ins Rutschen. Gut sichtbar sind die Setzungen am Wegbelag und an den Treppenabgängen. Das Dach der Aussegnungshalle war undicht und wurde abgedichtet. Die Aufbarungszellen erhielten eine neue Deckenschalung



sowie die Zellen einen neuen Anstrich. Beim Straßenunterhalt wurden Mängel wie Setzungen, erhöhte Einlaufschächte und Kanalschächte besichtigt.
Zwischenzeitlich sind die Mängel beseitigt. Ein ganzstädtischer Aktionstag fand statt. Eine große Anzahl von Sickinger Bürgerinnen und Bürgern nahmen an der Müllaktion teil. Es wurde ein großer Teil der Gemarkung abgelaufen. Mit großem Eifer waren unsere Kleinsten bei der Sammelaktion dabei. Zum Schluss gab es für jeden ein kleines Handvesper und ein Getränk.



Was im Oktober mit dem Spatenstich begann, konnte Mitte April der Kindergarten aufgerichtet werden. Das Richtfest musste leider Corona-geschuldet ausfallen. Die Bauarbeiten lagen im Zeitplan, so dass wie vorgesehen im Dezember der Kiga fertiggestellt werden und zur Nutzung freigegeben werden konnte. Dieses Schmuckstück wurde kürzlich eröffnet und seiner Bestimmung freigegeben.



Ein Dauerthema: Abschaffung der Unechten Teilortswahl. Laut Gemeinderatsbeschluss sollte bei der nächsten Kommunalwahl die Unechte Teilortswahl abgeschafft werden. Der Gemeinderat sollte auf 26 Mitglieder minimiert werden, somit würden die Vertreter der Ortsteile wegfallen. Somit hätten die Ortsteile nur noch Mitspracherecht durch die Ortsvorsteher, aber kein Stimmrecht. Daraufhin wurde eine Bürgerinitiative „Meine Stimme in der Stadt" ins Leben gerufen. Mit einem Bürgerentscheid sollten die Bürger selber entscheiden, ob weiterhin ein Vertreter im Gemeinderat den Ortsteil vertreten soll.
Bei den Unterschriftensammlungen wurden die Bürger informiert, was es bedeutet, die Unechte Teilortswahl zu verlieren. Nachdem der Gemeinderat die Frage bei der Wahl am 26. September mit Ja oder Nein angekreuzt werden soll, beschlossen hat, konnte mit dem Wahlkampf begonnen werden. Durch Infoveranstaltungen und Infoblätter wurden die Bürger nochmals informiert, was eine Abschaffung der Unechten Teilortswahl für die Ortsteile bedeutet. Wie jeder weiß, hat sich die Mühe gelohnt: 72 Prozent der Wähler Stimmten mit Ja. Die Sickinger hatten mit 91,2 Prozent mit Ja gestimmt. Den Wählern und allen Mitstreitern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, nochmals ein herzliches Dankeschön. Ende September wurde die Bürgerschaft zu einem Vor-Ort-Termin eingeladen mit der Bitte um Vorschläge und Ideen zur Gestaltung des Dorfplatzes. Quellstein, Konzertmuschel, Boulebahn, Sitzgelegenheit, Bäume usw. sind gewünscht. Aus den gesammelten Ideen soll nun ein Gesamtkonzept erstellt werden. Sobald die Ideen und Vorschläge auf einem Plan einsehbar sind, werden diese der Bürgerschaft vorgestellt. Weitere Vorschläge können dann noch eingepflegt werden.



Neu herausgeputzt und mit spannender Geschichte ist das Schwefelhäusle zum Jahresende fertiggestellt worden. Der Betriebshof beseitigte Baum- und Heckenbewuchs, so dass das „Häusle" in seiner ganzen Größe zum Vorschein kam. Die Substanz ist teilweise in einem maroden Zustand. Der Außenputz wurde teilweise entfernt und ausgebessert. Die Fassade, der Dachvorsprung und die Eingangstüre wurden neu gestrichen, die losen Fugen an den Sandsteinen ausgekratzt und neu verfugt. Seither ist es ein Hingucker und ist als Kleindenkmal erfasst. Ruthild Mangler hatte über die Geschichte des Schwefelhäusle im Stadtspiegel berichtet, dafür herzlichen Dank. Danke an die Mitarbeiter vom Betriebshof für die fachmännische Ausführung der Maler- und Putzarbeiten. Danke der Firma Andreas Bogenschütz Malerbetrieb für die Beratung und Auswahl der gespendeten Farben. Zum Ende des Jahres wurden in der Sonnenstraße die Leerrohre für Breitband- und Glasfaserkabel verlegt. Sobald es die Witterung zulässt, werden die Bauarbeiten weitergehen über die Albstraße zum Baugebiet Witzenhart. Im Oktober fand die Grenzsteinwanderung zweiter Teil statt. Der Einladung folgten einige interessierte Mitbürger. Der Treffpunkt war der Parkplatz Sportheim. Von dort ging es los bis zur Kreisgrenze entlang der Bebauung bis zum Grenzstein in der Bodelshausener Straße. Weiter ging es Richtung Hungerberg entlang der Hecken auf dem Wiesenweg bis zum Schuppengebiet. Von dort bis zur Kreisstraße vorbei am Industriegebiet Bodelshausen, auf dem Radweg bleibend bis zur Kaullastraße, bis zum Jüdischen Friedhof am unteren Weg bleibend durch den Fichtenwald zur Grillstelle Hinterhirschle. Dort wurden die Wanderer erwartet mit Roten und Getränken, gespendet von den Jagdpächtern Georg Gulde, Christoph Öttl und Daniel Weber. Hierfür herzlichen Dank.



Fotos: Siegbert Schetter

Das Neubaugebiet Witzenhart beschäftigte den Ortschaftsrat das ganze Jahr über. Von Umplanungen über fehlendes Energiekonzept, Kritik von den Anwohnern über Unterschriftenlisten usw. verzögerten sich die Endscheidungen um mehrere Wochen, bis letztendlich im Juli 2021 dem Satzungsbeschluss vom Gemeinderat mit großer Mehrheit zugestimmt wurde mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen. Trotz Pandemie wurde das gesellschaftliche Leben nicht gänzlich vergessen. Das gesellige Beisammensein von „Bürger helfen Bürgern" konnte leider nur einmal stattfinden. Mit einem Traktor und einem vollbeladenen

Anhänger mit leckerem Kuchen erfreute der Musikverein die Einwohnerschaft. Am Heiligen Abend wurde die Bevölkerung auf Weihnachten durch das traditionelle Weihnachtsspielen des Musikvereins eingestimmt. Der Sportverein hatte das Vereinsheim, sofern es Corona zuließ, unter den bekannten Corona-Regeln geöffnet. Fußball konnte weiterhin stattfinden, so dass die Vorrunde erfolgreich zu Ende gespielt werden konnte. Das traditionelle Narrenbaumstellen der Erdmännle konnte nur in einem kleinen Rahmen stattfinden, so auch das Maibaumstellen durch die Freiwillige Feuerwehr. Bei der Bundestagswahl hatten die Jugendlichen des Jugendclubs Rote und Getränke angeboten, die in kürzester Zeit vergriffen waren.
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dies war ein kurzer Ausschnitt über das vergangene Jahr 2021. Lassen Sie mich noch Danke sagen an den Ortschaftsrat für die konstruktive Zusammenarbeit und das gute Miteinander. Danke an die Verwaltungsangestellte Birgit Zehnder für die gute Zusammenarbeit. Danke dem Mitarbeiterteam Monika Kurz und Rudolf Baumelt. Danke an die Stadtverwaltung und Bürgermeister Philipp Hahn, dem Gemeinderat sowie den Vereinen, Mitbürgern, die in irgendeiner Weise zum guten Miteinander im Ort beigetragen haben.
Gebhard Daiker bedankt sich beim Ortsvorsteher im Namen des Ortschaftsrates für die gute Zusammenarbeit. Der Ortsvorsteher ist zu den Sitzungen immer bestens vorbereitet und die Ortschaftsräte werden zu den Sitzungen mit den Drucksachen zu den aktuellen Themen rechtzeitig informiert.

Ausblick 2022:
Im April sollen die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Witzenhart beginnen und im Oktober fertiggestellt werden, sodass die ersten Häuslebauer noch dieses Jahr beginnen können.
Hangsicherung an der Aussegnungshalle auf dem Friedhof, Pflasterbelag, Treppen, Wasserrinnen neu verlegen, Grabfelder einebnen und neu anlegen, Herstellung einer Zufahrt für Friedhofsbagger hinter der Aussegnungshalle. Straßenunterhaltung, größere Setzungen, Ausbrüche des Teerbelages. Rad-Wanderweg fehlendes Zwischenstück zwischen Helle bis Kaullastraße asphaltieren. Planung Gestaltung Dorfplatz, Planung Versammlungsraum. Tag der offenen Tür im Kindergarten. Soweit ein kleiner Ausblick für dieses Jahr. Ich wünsche euch allen im Namen der Ortschaftsverwaltung und des Ortschaftsrates ein erfolgreiches 2022.
Bleiben Sie gesund!

Holzverkauf Witzenhart

Zwei Raummeter Birne- und Apfelholz, Stammteile auch zum Drechseln geeignet, Preis 80 €. Interessenten können sich bei der Ortschaftsverwaltung zu den bekannten Öffnungszeiten melden.



Foto: Siegbert Schetter

AUS STEIN



Ortsvorsteher: Harald Kleindienst
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 19.30 Uhr
Tel. 07471 5565, E-Mail: stein@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 – 19.00 Uhr, Do. 8.00 – 12.30 Uhr

St. Markus mal närrisch

Wer es mal gerne närrisch hätte, kommt am Samstag, 12. Februar 2022, um 18.00 Uhr in die St.-Markus-Kirche.

AUS STETTEN



Ortsvorsteher: Otto Pflumm
Sprechzeiten: Di. 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr
Tel. 07471 5560, E-Mail: stetten@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 11.00 – 12.00 Uhr,
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrats am 15. Februar 2022

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Stetten findet am **Dienstag, 15. Februar 2022, um 19.30 Uhr** im Johannissaal, unter den aktuellen Corona-Auflagen und mit FFP2-Maske, statt.
Die Tagesordnung wird im nächsten Stadtspiegel bekanntgegeben.

Otto Pflumm, Ortsvorsteher

Grundschule Stetten

Einladung zum Informationsabend für die Schulanfänger
Die Grundschule Hechingen-Stetten begrüßt die Eltern der Erstklässler 2022/2023 zu einem Informationsabend rund um die Einschulung.
Sollten Sie sich noch nicht angemeldet haben, bitte am Montag, 7. Februar 2022, in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 5504 für den Termin telefonisch vorab anmelden. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 8. Februar 2022, im Johannessaal in der Klosterkirche Stetten um 19.30 Uhr statt. Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung eine FFP2-Maske zu tragen ist und die 3G-Regel eingehalten werden muss. Bitte bringen Sie einen eigenen Stift mit um die Selbstauskunft auszufüllen, bzw. diese nicht vergessen mitzubringen.

TSV Stetten 1912 e.V.

Hausball
Der TSV Stetten lädt Sie am **Samstag, 5. Februar 2022, ab 18.00 Uhr** recht herzlich zum Faschings-Hausball in der Vereinsgaststätte auf dem Lindenwasen ein. Für Ihr leibliches Wohl und eine ausgelassene Stimmung wird bestens gesorgt sein. Serviert werden Schupfnudeln mit Kraut für 4,00 Euro. Wer im Kostüm erscheint, erhält einen Begrüßungsschnaps, das ausgefallenste Kostüm wird zudem prämiert. Der TSV freut sich über jeden angemeldeten Besucher.

AUS WEILHEIM



Ortsvorsteher: Gerd Eberwein
Sprechzeiten: Mo. 16.30 - 18.30 Uhr. Do. 18:30 - 20.00 Uhr.
Tel. 0157 32358574
Öffnungszeiten: Mo. und Do. 16.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 07471 1858043, E-Mail: weilheim@hechingen.info

Formulare für die Einkommensteuer

Die Formulare für die Einkommensteuer 2021 liegen bei der Ortschaftsverwaltung Weilheim für Sie bereit. Sie können diese bei Bedarf während unserer Öffnungszeiten gerne abholen.

Ihre Ortschaftsverwaltung Weilheim

Landesfamilienpass

Ab sofort sind auf der Ortschaftsverwaltung Weilheim die Gutscheinkarten für den Landesfamilienpass für das Jahr 2022 erhältlich. Gegen Vorlage des Landesfamilienpasses, können Inhaber die Gutscheinkarten bei uns abholen. Ein Landesfamilienpass kann nur beim Bürger- und Tourismusbüro Hechingen unter folgenden Voraussetzungen beantragt werden:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben;

- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind häuslicher Gemeinschaft lebt;
- Familien, mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind (ab 50 %);
- Familien, die Hartz IV, oder kinderzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft lebt;
- Familien, die Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Ihre Ortschaftsverwaltung

Rathausnachrichten

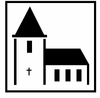
Einladung zur Ortschaftsratssitzung am 8.2.2022
Ich lade alle Einwohnerinnen und Einwohner Weilheims zu unserer Ortschaftsratssitzung am **Dienstag, 8.2.2022, um 19.30 Uhr** in die Turn- und Festhalle Weilheim ein.

Tagesordnung:
TOP 1 Einwohnerfragestunde
TOP 2 Mitteilungen
TOP 3 Vorberatung Bauplatzvergabekriterien
TOP 4 Verschiedenes

Aufgrund der Corona-Situation ist der Zutritt von nicht immunisierten Teilnehmenden und BesucherInnen zur Ortschaftsratssitzung nur nach Vorlage eines Antigen- oder PCR-Test-Nachweises gestattet. Wir werden daher von allen Teilnehmenden und BesucherInnen bei dem Zutritt in die Halle den Impf-Status überprüfen. Bitte halten Sie einen entsprechenden Nachweis bereit. Weiterhin bitten wir die BesucherInnen während der gesamten Ortschaftsratssitzung eine medizinische Maske bzw. einen Atemschutz der Standards FFP2, KN95 oder N95 gemäß § 10 Abs. 4 zu tragen.

Gerd Eberwein, Ortsvorsteher

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Römisch-katholische Kirchengemeinde Hechingen St. Luzius



Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 07471 9363-33, Fax -34
Kirchplatz 6 • 72379 Hechingen • info@kath-hechingen.de
Öffnungszeiten:
Vorübergehend nur nach telefonischer Voranmeldung
Weitere Infos unter: www.kath-hechingen.de

5. Sonntag im Jahreskreis/Lk 5, 1-11

Samstag, 5. Februar - hl. Agatha
18.30 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier/Familie Grgic und Boras
18.30 Uhr Schlatt: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Stein: Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Februar - hl. Paul Miki und Gefährten
10.00 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier/Markus Diener
18.30 Uhr Jungingen: Eucharistiefeier/Siegfried Löffler

Dienstag, 8. Februar
hl. Hieronymus Ämiliani/hl. Josefine Bakhita
18.30 Uhr Boll: Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Februar
9.30 Uhr St. Jakobus: Gottesdienst - zwischen Markt und Café
18.30 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier/Markus Diener
19.30 Uhr St. Luzen: Anbetung

Donnerstag, 10. Februar - hl. Scholastika
18.30 Uhr Schlatt: Eucharistiefeier/Robert Schuler
18.30 Uhr Sickingen: Eucharistiefeier

Freitag, 11. Februar
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes
8.30 Uhr St. Jakobus: Laudes
18.30 Uhr Stetten: Gottesdienst - kreativ und partizipativ

6. Sonntag im Jahreskreis/Lk 6, 17.20-26

Samstag, 12. Februar
18.00 Uhr Stein: Gottesdienst mit allen, die gerne närrisch unterwegs sind.
18.30 Uhr Weilheim: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Boll: Eucharistiefeier
18.30 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier/Markus Diener

Sonntag, 13. Februar
10.00 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier/Markus Diener
18.30 Uhr Jungingen: Eucharistiefeier

Hinweise zu den Gottesdiensten

Über die Homepage (www.kath-hechingen.de) finden Sie alle aktuellen Informationen zu unseren Gottesdiensten. Auch gegebenenfalls kurzfristige, notwendige Änderungen werden dort zeitnah bekanntgegeben. **FFP2-Masken im Gottesdienst:** Aufgrund der veränderten Landesverordnung sind ab sofort in den Gottesdiensten Mund-Nasen-Bedeckungen mit höherem Schutzgrad (FFP2 oder vergleichbarer Standard) verpflichtend. Sogenannte OP-Masken sind nicht mehr erlaubt. Bitte beachten Sie diese Bestimmung der Landesregierung und helfen Sie mit, dass wir auch weiterhin gut Gottesdienst feiern können. Kinder unter sechs Jahren sind von der Maskenpflicht befreit. Die Verpflichtung zum Maskentragen gilt während des gesamten Gottesdienstes, auch die Angabe der Kontaktdaten und der Mindestabstand bleiben erforderlich.

Neues aus der Seelsorgeeinheit

Ehejubiläen
Ehepaare, die in diesem Jahr goldene, diamantene oder eiserne Hochzeit feiern, erhalten von unserem Erzbischof eine Urkunde. Falls Sie dies wünschen, bitten wir Sie, dies im Sekretariat der Röm.-kath. Kirchengemeinde Hechingen St. Luzius, Tel. 07471 936333, rechtzeitig zu melden. Wenn Sie eine kirchliche Feier im kleinen Rahmen oder auch in der Kirche wünschen, nehmen Sie ebenfalls Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.

Dank an alle Spender für die Syrien-Aktion
Es ist schon eine ganze Weile her, dass Almut Petersen, Dekan Michael Knaus und Pastoralreferentin Ulrike Stoll-Dyma um Spenden für eine syrische Familie gebeten haben. Ein Teil der Familie wohnt hier bei uns in Hechingen und ist in unserer Kirchengemeinde sehr aktiv und hilfsbereit. Der Großteil der Familie lebt aber noch in Syrien, wo sie ihr kaputtes Haus wieder aufbauen wollen. Aus eigenen Mitteln ist das unmöglich. Mit Hilfe ihrer Spenden sind über 5.000 Euro zusammengekommen und diese sind direkt zu 100% bei der Familie angekommen. An dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Vergelts Gott!“ Damit ist im wahrsten Sinne des Wortes der Grundstein für das neue Haus gelegt.

Pfarrer Bueb geht in den Ruhestand
„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“, lesen wir im alttestamentlichen Buch Kohelet oder Prediger. Meine Zeit in den Seelsorgeeinheiten Burladingen-Jungingen und Hechingen St. Luzius geht langsam dem Ende zu. Im März dieses Jahres werde ich mein 70. Lebensjahr vollenden. Wie ich immer wieder angedeutet habe, ist für uns Priester das der Zeitpunkt, die Pensionierung einzureichen. Der Herr Erzbischof hat der Zurruhesetzung auf den 1. Oktober 2022 entsprochen. Ich werde bis dahin noch hier meinen Dienst tun und in den Sommerferien meine Kollegen vertreten. Vielen Dank für die schöne Zeit mit Ihnen und die gute Zusammenarbeit.

Mit besten Grüßen!

Pfarrer Konrad Bueb

Mit der Bibel online unterwegs
Monatlich wird zum Bibel-Online-Austausch eingeladen. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen, Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Mehr Informationen und Termine erhalten Sie auch über die Homepage unter www.kath-burladingen.de oder E-Mail bei Vikar Klaus Käfer (kaefer@kath-hechingen.de) oder Gemeindereferentin Christine Urban (urban@kath-hechingen.de).

Evangelische Kirchengemeinde Hechingen

Evangelische Kirchengemeinde Hechingen

Hechingen, Stein, Weilheim, Bechtoldsweiler, Beuren, Boll, Schlatt, Jungingen, Sickingen, Stetten

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 07471/6664
Heiligkreuzstraße 11, 72379 Hechingen
Gemeindebuero.hechingen@elkw.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 14.00 - 16.00 Uhr
Weitere Infos unter www.ev-kirche-hechingen.de

Freitag, 4. Februar
19.30 Uhr ev. Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

Sonntag, 6. Februar
9.00 Uhr ev. Gemeindehaus Jungingen, Gottesdienst (Pfarrer Steiner)
10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst (Pfarrer Steiner), Gesang: Cornelia Horn-Griebenow
10.00 Uhr ev. Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche

Montag, 7. Februar
19.30 Uhr ev. Gemeindehaus Hechingen, Posaunenchorprobe

Mittwoch, 9. Februar
14.00 - 18.00 Uhr Abgabe Bethel-Kleidersammlung, Heiligkreuzstraße 11
14.30 Uhr ev. Gemeindehaus Hechingen, Konfirmandenunterricht West
16.15 Uhr ev. Gemeindehaus Hechingen, Konfirmandenunterricht Mitte/Nord

Donnerstag, 10. Februar
14.00 - 18.00 Uhr Abgabe Bethel-Kleidersammlung, Heiligkreuzstraße 11

Freitag, 11. Februar
14.00 - 18.00 Uhr Abgabe Bethel-Kleidersammlung, Heiligkreuzstraße 11
19.30 Uhr ev. Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

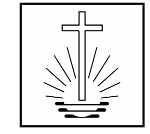
An - ge - dacht

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!
Gerade eben sind 5.000 Männer mit ihren Frauen und Kindern satt geworden. Kaum ist das geschehen, also **„sofort“**, schickt Jesus seine engsten Freunde in ihr Boot. Scheinbar duldet die Situation keinen Aufschub. Noch zwei weitere Male taucht in der Erzählung vom sinkenden Petrus diese drängende und dringliche „sofort“ auf. Dieses dreifache „sofort“ gliedert die Erzählung in drei kleine Episoden und lässt einen eher innehalten und genau auf die jeweilige Situation sehen. Die Freunde von Jesus zögern scheinbar, in das Boot zu steigen. Jesus drängt sie, zwingt sie dazu. Vielleicht sehen die Freunde, von denen zumindest einige erfahrene Fischer sind, den Sturm und das Unheil heraufziehen. Niemand begibt sich freiwillig in vermeidbare Gefahren. Jesus schickt seine Freunde auf den Weg ins Jenseits. In den meisten Übersetzungen ist vom jenseitigen Ufer die Rede. Doch „Ufer“ wird sinngemäß ergänzt. Ein für manche unerhörter, anstößiger Gedanke ist es, Jesus könnte seine engsten Freunde sehenden Auges und wissentlich auf den Weg ins Jenseits schicken. Doch stellen wir uns diesem Gedanken einen Augenblick: Jesus weiß, welcher Gefahr seine Freunde ausgesetzt sind. Das Schicksal, der Sturm bricht nicht wie das blinde Schicksal über sie herein, ohne dass Jesus es wüsste. Das wäre ja ein ziemlich ahnungsloser Gott. Der weitere Verlauf der Erzählung lässt sich so verstehen, dass Jesus sich um seine Freunde auf dem Weg ins Jenseits kümmert und ihnen auf unterschiedliche Art und Weise zur Hilfe kommt. Zunächst könnte man den Eindruck gewinnen, Jesus wende sich vollends von seinen Freunden ab. Er steigt zunächst auf einen Berg. Von dort sieht er den heraufziehenden Sturm, die lebensbedrohliche Gefahr, der seine Freunde ausgesetzt sind, noch deutlicher. Jetzt wendet er sich Gott zu und betet. Was Jesus zu Gott sagt, berichtet Matthäus nicht. Zum Gebet sollen wir - so sagt Jesus es in der Bergpredigt - uns in unser Zimmer, in die Einsamkeit zurückziehen. Ich stelle mir vor: Jesus bittet Gott für seine Freunde, die das auf dem Weg in einen höllischen Sturm sind. Nach dem Gebet macht Jesus sich auf den Weg hinter seinen Freunden her. Nach einiger Zeit holt er sie ein. Jesus geht uns auf dem Weg in die höllischen Stürme unseres Lebens, auf unserem Weg ins Jenseits nach. Irgendetwas, irgendjemanden sehen die Freunde von Jesus über das Wasser kommen. Sie sehen eine Erscheinung. Unklar ist es, mit wem sie es da zu tun haben. Vor Angst schreien die Freunde. Da sind unverzügliche Klärung und Klarheit notwendig: **„Sofort“** redet Jesus und sagt: „Habt Mut. Ich bin es!“. Wenn wir unsicher sind, ob es Jesus ist, der uns folgt, wird er auch uns sagen: „Hat Mut! Ich bin es!“ Petrus braucht mehr Klarheit. Wenn es wirklich Jesus ist, soll er ihm, Petrus, den Befehl geben, zu ihm zu kommen. Jesus lässt sich darauf ein. Doch der stürmische Wind bringt Petrus innerlich ins Wanken. Er droht in den Fluten unterzugehen. Unverzügliche Hilfe ist notwendig. „Sofort“, beherzt packt Jesus zu. Er gibt Petrus Halt. Nicht im Jenseits, sondern am jenseitigen, gegenüberliegenden Ufer kommen Jesus und seine Freunde an. Das gilt auch für uns.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr Frank Steiner

Kleidersammlung für Bethel
Von Mittwoch, 9. Februar, bis Freitag, 11. Februar 2022, führt die evangelische Kirchengemeinde Hechingen wieder eine Kleidersammlung für Bethel durch. Die Kleider können an diesen Tagen beim evangelischen Pfarramt Mitte, Heiligkreuzstraße 11, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr abgegeben werden. Wie letztes Jahr findet die Sammlung in einem verschließbaren Container auf dem Pfarramtsparkplatz statt. Gesammelt werden: gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
Bitte geben Sie die Kleider in stabilen Säcken ab! Wir bitten Sie wegen der Pandemie die Abstandsregeln einzuhalten.



Neuapostolische Kirche Hechingen

Kontakt: Gemeindevorsteher Andreas Kauth,
Tel. 07473 953 283, www.nak-albstadt.de

Sonntag, 6. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 9. Februar
20.00 Uhr Gottesdienst

Freie Christliche Versammlung Hechingen

Kontakt: FCV Hechingen, Stutenhofstr. 19/1,
72379 Hechingen, Tel. 07471 621510, www.fcv-hechingen.de

Sonntag, 6. Februar
10.30 - 11.30 Uhr Gottesdienst mit Gerhard Pfeiffer von Open Doors
Bitte auf unserer Homepage anmelden!

Gospel Forum Zollernalb

Kontakt: Gemeindeleitung: Rolf Kästle
Mobil-Nr. 0179 4347484
E-Mail: rolfkaestle@googlemail.com
Internet: www.gospelforumzollernalb.de

Hallo ihr Lieben,
im Moment ändern sich die Einschränkungen von einem Tag auf den anderen. Deshalb bitten wir, wer Interesse hat, sich bei uns telefonisch zu informieren, wie der aktuelle Stand im Moment ist!
Informationen unter Tel. 07471 91273. Ich habe euch genauso geliebt, wie der Vater mich geliebt hat. Bleibt in meiner Liebe (Joh 15,9). Jesus liebt uns genauso, wie der Vater Jesus liebt. Welch große Liebe! Denke doch heute über diese Größe der Liebe nach. Genieße sie und bleibe in dieser Liebe.

Jehovas Zeugen, Versammlung in Hechingen

Kontakt: Königreichsaal, Tel. 0157 51913630/0152 21886335, In Schlattwiesen 13, 72116 Mössingen - Gottesdienste: Mittwoch, 19.00 - 20.45 Uhr, Samstag, 18.00 - 19.45 Uhr

Sonntag, 6. Februar
10.00 - 11.45 Uhr biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit mit dem Thema: „Unter Verfolgung standhaft bleiben". Anschließend moderierte Besprechung eines Artikels zum Thema: „Ihr sollt heilig sein?"

Mittwoch, 9. Februar
19.00 - 20.45 Uhr Rubrik: „Unser Leben und Dienst als Christ". Glaubensstärkende Gedanken aus dem Bibelbuch 1. Samuel (Kapitel 1-2). Weitere Themen: „Die Bibel hat historische Ereignisse vorausgesagt". Die Bibel enthält Prophezeiungen, die ankündigen, was in Zukunft geschehen wird. Sie enthält aber auch Prophezeiungen, die sich schon erfüllt haben. Viele historische Ereignisse wurden lange im Voraus genau vorhergesagt. Und auch die heutigen Weltverhältnisse wurden im Detail beschrieben. In einer Gesprächsszene wird eine Prophezeiung unter die Lupe genommen. Die Genauigkeit, mit der sie sich erfüllt hat, ist faszinierend.

Um unsere Mitmenschen und uns zu schützen, halten wir unsere Gottesdienste aktuell über Videokonferenz ab. Interessierte Personen sind eingeladen, unsere virtuellen Zusammenkünfte zu besuchen und sich ein Bild vom aktiven, christlichen Glaubensleben zu machen. Wir stellen Ihnen auf Anfrage gerne die Zugangsdaten zur Verfügung! Besuchen Sie doch auch unsere Web-Seite (jw.org), dort finden Sie Antworten zu aktuellen Themen und religiösen Fragen, in mittlerweile über 1.000 Sprachen.



Aus dem Verlag

Birnen-Safran-Chutney

Dieses leckere Chutney schmeckt besonders gut zu Käse, Schinken und Geflügel!
Zubereitungszeit: 30 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: pro Glas: Kcal: 324, KJ: 1357 E: 2 g, F: 1 g, KH: 77 g
Koch/Köchin: Eberhard Braun

Zutaten
- 0,5 TL Safranfäden
- 3 EL Wasser, heiß
- 500 g Birnen, z. B. Gute Luise, Williams Christ
- 2 Zwiebeln
- 1 Stück Ingwer
- 200 ml Balsamessig, hell
- 200 ml Birnen- oder Apfelsaft
- 50 g Gelierzucker (1:1)

Zubereitung
Hinweis: Für 2 Gläser à ca. 250 ml
1. Safranfäden in heißem Wasser einweichen. Birnen abbrausen, vierteln, schälen und entkernen. Birnen in kleine Würfel schneiden. Die Zwiebeln abziehen und sehr fein würfeln. Ingwer schälen und fein hacken.
2. Die vorbereiteten Zutaten, bis auf den Safran, in einem Topf bei schwacher Hitze ca. 15 Minuten kochen. Safran zugeben und weitere 5 Minuten mitkochen lassen.
3. Das heiße Chutney in die sauberen Gläser füllen und verschließen.

Tipp: Wer möchte, kann das Chutney grob pürieren. Das Chutney schmeckt zu Käse, Schinken und Geflügel.
Gut gekühlt: ca. 1 – 2 Monate haltbar
Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Gedämpftes Gemüse mit Aioli

Caroline Autenrieth bereitet eine Aioli zu. Dazu gibt es knackig gedämpftes Wintergemüse - einfach und köstlich!
Portionen: 4
Zubereitungszeit: 45 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: pro Person: Kcal: 559, KJ: 2338 E: 6 g, F: 52 g. KH: 16 g
Koch/Köchin: Caroline Autenrieth

Zutaten

Für die Aioli:
- 1 Kartoffel, mehligkochend
- etwas Salz
- 3 Knoblauchzehen
- 1 TL Senf
- 0,5 Zitrone, der Saft davon
- 1 Eigelb (Größe M)
- 200 ml Olivenöl, ca.
- etwas Pfeffer

Für das Gemüse:
- 3 Möhren
- 2 Knollen Gelbe Bete
- 500 g Blumenkohl
- 1 Bund Lauchzwiebeln
- etwas Salz

Außerdem:
- 6 Eier (Größe M)

Zubereitung
1. Kartoffel in Salzwasser ca. 15 Minuten weich garen. Abgießen, ausdampfen lassen und die Schale abziehen. Kartoffel mit einer Gabel zerdrücken oder durch eine Presse drücken.
2. Knoblauchschalen abziehen, Knoblauch grob hacken. Knoblauch, Senf, Zitronensaft, Eigelb und Salz mixen. Öl nach und nach untermixen, bis eine cremige Mayonnaise entsteht. Die Kartoffel zuletzt untermischen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Aioli abdecken und kalt stellen.
3. Das Gemüse putzen bzw. schälen und gleichmäßige Stifte, Röschen oder Stücke schneiden.
4. Das vorbereitete Gemüse nacheinander in wenig Salzwasser dämpfen. Möhren und Blumenkohl ca. 10 Minuten. Gelbe Bete etwa 5 – 7 Minuten und die Lauchzwiebeln etwa 3 – 4 Minuten.
5. Die Eier anpieken und ca. 6 – 9 Minuten wachsweich bis hart kochen. Herausnehmen, kalt abbrausen. Eier schälen und in Viertel schneiden.
6. Das Gemüse und die Eier auf einer Platte mit der Aioli anrichten und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

